

Liechtensteinisch-tschechische Beziehungen in Geschichte und Gegenwart
Synthesebericht

Veröffentlichungen der Liechtensteinisch-Tschechischen Historikerkommission

Band 8

Mitglieder der Liechtensteinisch-Tschechischen Historikerkommission

Peter Geiger, Schaan, Co-Vorsitzender

Tomáš Knoz, Brno/Brünn, Co-Vorsitzender

Eliška Fučíková, Praha/Prag

Catherine Horel, Paris

Johann Kräftner, Wien

Marek Vařeka, Ostrava/Ostrau (bis Juni 2012)

Ondřej Horák, Brno/Brünn (ab Juli 2012)

Thomas Winkelbauer, Wien

Jan Županič, Praha/Prag

Assistentinnen

Sandra Wenaweser, Schaan

Petra Sojková, Brno/Brünn

Peter Geiger / Tomáš Knoz / Eliška Fučíková / Ondřej Horák /
Catherine Horel / Johann Kräftner / Thomas Winkelbauer / Jan Županič

Liechtensteinisch-tschechische Beziehungen in Geschichte und Gegenwart

Synthesebericht
der Liechtensteinisch-Tschechischen Historikerkommission

Vaduz 2014

hwft

Übersetzungen aus dem Tschechischen: Thomas Krzenck, Pavel Mašarák
Korrektorat: Sandra Wenaweser
Gestaltung, Satz und Druck: Druckerei Gutenberg AG, Schaan
Buchbinder: Buchbinderei Thöny AG, Vaduz

© 2014 Verlag des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Vaduz
ISBN 978-3-906393-73-5

Gedruckt in Liechtenstein

Einbandbild: Schloss Feldsberg/Valtice, barocke Residenz der Herren und Fürsten von Liechtenstein. Kunst, Repräsentation und politische Wechselfälle finden sich mit Feldsberg exemplarisch verknüpft. Es war vom Ende des 14. Jahrhunderts bis 1945 im Besitz der Liechtenstein, von 1560 bis 1938 auch deren Hauptresidenz. Auf der politischen Karte wurde Feldsberg samt Areal mehrmals verschoben: Es lag bis 1918 auf dem Gebiet von Niederösterreich, ab 1919 im Nachfolgestaat Tschechoslowakei, 1938 aufgrund des Münchner Abkommens im Deutschen Reich, seit 1945 wieder in der Tschechoslowakei bzw. in Tschechien. 1945 durch den tschechoslowakischen Staat konfisziert, steht Feldsberg heute im Besitz der Tschechischen Republik. Es ist Teil des 1996 eingetragenen UNESCO-Welterbes «Kulturlandschaft Lednice-Valtice (Eisgrub-Feldsberg)». Vorderansicht mit Hauptfassade aus dem 17. Jahrhundert, Foto ca. 2010. (LIECHTENSTEIN. The Princely Collections, Vaduz–Vienna)

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	7
Vorwort	9
I. Einführung	11
1. Die Liechtensteinisch-Tschechische Historikerkommission und ihre Tätigkeit 2010–2013	13
2. Quellen, Literatur, Forschung, Methoden	20
II. Die Liechtenstein im Wandel der Zeit	23
1. Mittelalter und Frühe Neuzeit	25
2. 19. Jahrhundert	44
3. 20. Jahrhundert	57
III. Hauptthemen zur Problematik	69
1. Erinnerungsorte und die Konstruktion des Bildes der Liechtenstein	71
2. Die Liechtenstein und die Kunst	94
3. Bodenreform und Konfiskationen	133
IV. Folgerungen	175
1. Zusammenfassende Thesen	177
2. Desiderate und mögliche weitere Schritte	184
3. Ausblick	188
Anhang	191
I Quellen und Literatur	193
II Tagungen der Historikerkommission	235
III Veröffentlichungen der Historikerkommission	241
Die Autoren	243